



AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL

Newsletter der IHK Mittlerer Niederrhein

Ausgabe: Oktober 2016

Highlights dieser Ausgabe ...

- Absicherung von Rechts- und Zahlungsrisiken im Auslandsgeschäft, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach
- Äthiopien: Roundtable, 10. November 2016, IHK in Neuss
- Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 9. November 2016, Mönchengladbach
- Thailand: AHK-Sprechtage, 14. November 2016, IHK in Neuss

Aktuelles im Internet ...

- Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein
- Als Expatriate nach Nigeria – Teil 1: Vorbereitung
- Quiz: Testen Sie Ihr Wissen über Ghana

Unser Service für Sie ...

- Blog Subsahara-Afrika
- "Doing Business in..."-Leitfäden
- "Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben"
- Dolmetscher- und Übersetzerverzeichnis
- Veranstaltungen International

Weitere Außenwirtschaftsinformationen finden Sie im IHK-Geschäftsbereich International.

Nützliche Außenwirtschaftsportale ...

- Germany Trade and Invest
- IXPOS Export Community
- DEInternational
- Zoll.de
- Market Access Database
- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
- Statistisches Bundesamt (destatis)

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Internetadressen des Monats

1. Datenbank QUOTA







Veranstaltungen

2. Open Coffee Niederrhein, 12. Oktober 2016, Brüggen
3. Absicherung von Rechts- und Zahlungsrisiken im Auslandsgeschäft, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach
4. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach
5. Erfolgreich mit Personal in den Niederlanden, 27. Oktober 2016, IHK in Neuss

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein  www.mittlerer-niederrhein.ihk.de
Nordwall 39, 47798 Krefeld • Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach • Friedrichstr. 40, 41460 Neuss

Ansprechpartner

Stefan Enders,  02131 9268-562, Fax: 02151 635 44-562,  enders@neuss.ihk.de
Wolfram Lasseur,  02131 9268-560, Fax: 02151 635 44-560,  lassueur@neuss.ihk.de
Jörg Schouren,  02131 9268-563, Fax: 02151 635 44-563,  schouren@neuss.ihk.de

6. Sprechtag zu Unterstützungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 8. November 2016, IHK in Neuss
 7. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 9. November 2016, Mönchengladbach
 8. Äthiopien: Roundtable, 10. November 2016, IHK in Neuss
 9. Thailand: AHK-Sprechtag, 14. November 2016, IHK in Neuss
 10. Tschechische Republik: Chancen im östlichen Nachbarland, 24. November 2016, IHK in Mönchengladbach
 11. Hermes-Sprechtag zu staatlichen Exportkreditgarantien, 25. November 2016, IHK in Neuss
 12. Exportkontrolle ist Chefsache! Ziele und Grenzen der Exportkontrolle, 29. November 2016, IHK in Mönchengladbach
 13. Tipps für die Suche nach Markt- und Zollinformationen im Internet, 30. November 2016, IHK in Mönchengladbach
 14. Zusammenarbeit und Kommunikation mit chinesischen Unternehmen, 24.11.2016 bis 18.05.2017, IHK in Krefeld
 15. Israel: Einblicke in den internationalen Hightech- und Startup-Standort, 12. Oktober 2016, Düsseldorf
 16. Wirtschaftstreffen mit Unternehmen aus der Region Großpolen, 20. Oktober 2016, Köln
 17. Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan, 24. Oktober 2016, Bochum
 18. „Geschäftspraxis USA- Geschäftsaufbau und Vertrieb“, 25. Oktober 2016, Düsseldorf
 19. Chinesische Investitionen in deutsche Unternehmen: Chancen, Herausforderungen, Erfahrungen, 25. Oktober 2016, Köln
 20. Wirtschaftskonferenz: „Öl- und Gasmärkte weltweit“, 27. Oktober 2016, Essen
 21. „Hidden Champion Portugal – Geschäftsmöglichkeiten“, 27. Oktober 2016, Düsseldorf
 22. Polnisches Arbeitsrecht: Kompaktkurs für deutschsprachige Führungskräfte, 28. Oktober 2016, Düsseldorf
 23. GloBus Session Peru, 2. November 2016, Essen
 24. „Italien - Markteinstieg und Marktausbau, Rechtstipps für Exporteure“, 9. November 2016, Düsseldorf
 25. Erfolg auf dem bulgarischen Markt durch interkulturelle Kompetenz, 10. November 2016, Duisburg
 26. Deutsch-Chinesischer Innovationsdialog: Neue Materialien - von der Entwicklung zur industriellen Anwendung, 11. November 2016, Köln
 27. Go Europe South East 2016 - Ihre Marktpräsenz in Südosteuropa erhöhen! 15.-17. November 2016
 28. Vietnam Round Table, 18. November 2016, Köln
 29. Indonesien Forum NRW, 24. November 2016, Aachen
 30. Wirtschaftstag „Argentinien/Brasilien“, 30. November 2016, Essen
 31. 8. Informationstag Exportkontrolle, 8. Dezember 2016, Frankfurt am Main
 32. NRW Wirtschaftstag Mexico & Kuba, 12. Dezember 2016, Aachen
-
-  **Unternehmerreisen**
-
33. Unternehmerreise nach Chile: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz - Mit den Schwerpunkten Wein- und Fruchtindustrie sowie Gebäudetechnik, 13. bis 18.11.2016
 34. Unternehmerreise - Start-up-Event SLUSH 2016, Helsinki, 29. November bis 2. Dezember 2016
 35. Unternehmerreise „Berufliche Bildung in China“, 6. bis 9. Dezember 2016
 36. NRW goes to Mexico & Cuba 2017, 28. Februar bis 7. März 2017
-
-  **Allgemeine Informationen**
-
37. Europäische Union: EU-Umweltzeichen - Neue Kriterien für nachhaltige Computer, Möbel und Schuhe
-
-  **Ländernotizen**
-
38. ASEAN: Stabile Konjunktur lockt ausländische Unternehmen
 39. Asien: Urbanisierung erfordert Investitionen

40. Brasilien: Geld für Infrastrukturausbau fehlt
41. Chile: Erneuerbare Energien überzeugen bei Stromversteigerung
42. Dänemark: Mitarbeiterentsendung – Neue Umlage für Arbeitsmarktfond
43. EU/USA: EU-US-Datenschutzschild
44. Indien: Einführung einer Waren- und Dienstleistungssteuer
45. Israel erleichtert Einfuhr von Elektrokonsumgütern
46. Mexiko: Start-ups im Fokus der Investoren
47. Norwegen: AHK ab sofort mit Kontaktbüro in München
48. Philippinen: Massive Investitionen in die Infrastruktur
49. Taiwan: Ergebnisse der AHK-Umfrage liegen vor
50. USA: Automobilindustrie setzt auf Leichtbau und Technologien zur Erhöhung der Treibstoffeffizienz
51. USA: Steuerrecht
52. Vereinigte Arabische Emirate: Expo 2020 - Alle Ausschreibungen auf einen Blick
53. VR China: Niederlassungsrecht in der VR China



Zölle und Verfahrensfragen

54. EU-Kommission: Neuer Leitfaden für die Umsetzung der Produktvorschriften der EU 2016
55. Zolltarifnummern: Änderungen für 2017 vorgesehen
56. EU - Neue Matrix zur Pan-Europa-Mittelmeer-Kumulierung veröffentlicht
57. Neue IHK-Studie bringt Rechtssicherheit für Exporteure
58. Europäisches Zollinventar chemischer Erzeugnisse (ECICS)
59. Europäische Union: Neue Zollkontingente für bestimmte Fische und Fischereierzeugnisse mit Ursprung in Norwegen
60. Warenverkehr mit Jordanien

61. Türkei: Änderung der Bekanntmachung 2014/6692 - Zusatzzoll bei der Einfuhr auf Schuhe
62. Türkei: Bekanntmachung 2016/9127 - Zusatzzoll bei der Einfuhr von Waren der Reifenindustrie
63. Kurzanleitung sowie Handbuch zur Internet-Ausfuhr-Anmeldung - Plus (IAA-Plus)



Messen und Ausstellungen

64. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms
65. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen



Aktuelle Veröffentlichungen

66. Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein 2016
67. Blog-Artikel-Serie „Als Expatriate nach Nigeria“ gestartet
68. Neuer ICC-Leitfaden "ICC Guide on Transport and the Incoterms® 2010 Rules"
69. Allgemeines Zollrecht – Prüfungsschemata und Übersichten



Internetadressen des Monats

1. Datenbank QUOTA

Für eine Reihe von Waren wird für begrenzte Einfuhrmengen eine Ermäßigung der vorgeschriebenen Zölle gewährt. Diese Begrenzung wird in Form von Zollkontingenten festgesetzt. In der Datenbank QUOTA der Europäischen Kommission ist tagesaktuell abrufbar, ob noch Kontingente offen sind.

http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/taric/quota_consultation.jsp?Lang=de



Veranstaltungen

2. Open Coffee Niederrhein, 12. Oktober 2016, Brüggen

Der Open Coffee Niederrhein bietet Unternehmern der deutsch-niederländischen Grenzregion die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken bei einer Tasse Kaffee. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Der Sponsor des Kaffees darf sich kurz präsentieren. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lassueur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13731 sowie www.open-coffee.eu.

3. Absicherung von Rechts- und Zahlungsrisiken im Auslandsgeschäft, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach

Bei grenzüberschreitenden Geschäften gibt es nicht unbedingt mehr, aber andere Risiken. Diese sollten deutsche Unternehmen, die im Auslandsgeschäft tätig sind, kennen und sich darauf vorbereiten. Große Unternehmen verfügen in der Regel über eine Rechtsabteilung, die sich mit solchen Problematiken beschäftigen. Dies gilt aber oftmals nicht für kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region. Genau für diese ist die Veranstaltung gedacht. Die Veranstaltung beleuchtet die folgenden Themen: Häufige Fehler bei Vertragsanbahnung und -abschluss mit ausländischen Geschäftspartnern, Notwendigkeit der Rechtswahl und Wahl eines Gerichtsstands im internationalen Geschäft, Anforderung an die wirksame Einbeziehung von AGB gegenüber ausländischen Geschäftspartnern, Gewährleistung und Haftung, Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung gegenüber ausländischen Geschäftspartnern, Absicherung gegen Zahlungsausfall sowie Durchsetzung eigener Ansprüche und Abwehr von fremden Ansprüchen im Auslandsgeschäft, Besonderheiten der Schiedsgerichtsbarkeit. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14162.

4. Deutsch-Niederländischer Beratertag, 25. Oktober 2016, IHK in Mönchengladbach

Der Deutsch-Niederländische Beratertag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland. In terminierten Einzelgesprächen werden mit den teilnehmenden Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden individuelle Fragen zu den Chancen und Risiken eines Engagements im jeweiligen Nachbarmarkt erörtert und konkrete Hilfestellungen gegeben. Eine schriftliche Anmeldung bei Susanne Meyer, E-Mail: meyer@neuss.ihk.de, Tel.: 02131 9268-507, ist bis spätestens eine Woche vorher zwingend erforderlich. Weitere Informationen und Termine unter www.ihk-krefeld.de/13765.

5. Erfolgreich mit Personal in den Niederlanden, 27. Oktober 2016, IHK in Neuss

Der Erfolg auf dem niederländischen Markt steht und fällt mit qualifiziertem Personal. Die Unterschiede im Bewerbungs- und Auswahlverfahren und auf dem Arbeitsmarkt sollten dabei nicht unterschätzt werden. Eine gute Vorbereitung ist für deutsche Arbeitgeber daher Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Beschäftigung von Mitarbeitern in den Niederlanden. Dieses Kurzseminar beantwortet die wichtigsten Fragen zur Personalsuche und zur Einstellung von Mitarbeitern in den Niederlanden. Die Teilnehmer erhalten praktische Hinweise zum Verfassen von Anzeigentexten, zur Bewertung von niederländischen Bewerbungsunterlagen und zur Führung von Bewerbungsgesprächen in den Niederlanden. Daneben liefert die Veranstaltung Informationen zu arbeits-, sozial- und steuerrechtlichen Fragen, die bei der Einstellung und Beschäftigung von Personal in den Niederlanden unbedingt zu berücksichtigen sind. Die Kosten betragen 199,00 € zzgl. MwSt. pro Teilnehmer, Mitglieder der DNHK erhalten 20 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13656.

6. Sprechtag zu Unterstützungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, 8. November 2016, IHK in Neuss

Die Bundesregierung unterstützt im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) Unternehmen beim Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern z.B. in Afrika südlich der Sahara oder in Brasilien, Indien oder dem Iran mit bis zu 200.000 Euro. Der Beratungstag bietet die Möglichkeit, sich kostenlos über die vielfältigen EZ-Förderinstrumente des Bundes und ihre Voraussetzungen informieren sowie beraten zu lassen. Gerhard Weber ist EZ-Scout in NRW und unterstützt lokale Unternehmen bei der Auslandsmarkterschließung in Entwicklungsländern und steht als Ansprechpartner zu entwicklungspolitischen Fragestellungen zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13660.

7. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 9. November 2016, Mönchengladbach

Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben: Am 9. November 2016 findet bereits das 7. Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum in Mönchengladbach statt. Auch diesmal möchten die Veranstalter viele deutsche und niederländische Unternehmen im Borussia Park zusammenbringen. Wie in den Vorjahren freuen sich die Organisatoren auf mehrere hundert Teilnehmer. Erfahrene Experten geben in diversen Workshops Tipps und Ratschläge. Ein organisiertes Firmen-Matching hilft, die richtigen Geschäftspartner zu finden. Bei der begleitenden Ausstellung auf einem Marktplatz präsentieren sich regelmäßig mehr als 60 Unternehmen, die in beiden Ländern tätig sind. Sie stellen ihre Ideen, Produkte und Dienstleistungen vor. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.wirtschaftsforum-ihk.de oder bei Wolfram Lasseur, Tel.: 02131 9268-560, E-Mail: lasseur@neuss.ihk.de.

8. Äthiopien: Roundtable, 10. November 2016, IHK in Neuss

Äthiopien gehört zu den Wachstumslokomotiven in Subsahara-Afrika. In der letzten Dekade verzeichnete das ostafrikanische Land laut Weltbank durchschnittliche Wachstumsraten von zehn Prozent. Trotz des derzeit geringen Handelsvolumens von unter einem Prozent wächst das Interesse deutscher Unternehmen am Geschäft mit Äthiopien. Auch die Konkurrenz aus China und der Türkei ist bereits vor Ort und macht gute Geschäfte. Dabei sind deutsche Technologien und Know-how gefragt. Derzeit ergeben sich insbesondere im Maschinenbau sowie in der Umwelttechnik gute Chancen. Auch die Bereiche Textil und Bekleidung, Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung, Bergbau und Infrastruktur sowie Medizintechnik bieten Möglichkeiten. Unser Äthiopien Roundtable bietet Ihnen die Gelegenheit, sich in einem kleinen Kreis mit dem Generalkonsul der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, Herrn Mehreteab Mulugeta Haile, über die Chancen und Herausforderungen eines Engagements vor Ort auszutauschen und Ihre individuellen Möglichkeiten auszuloten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13657.

9. Thailand: AHK-Sprechtag, 14. November 2016, IHK in Neuss

Im Rahmen von jeweils etwa 45-minütigen Einzelgesprächen mit Herrn Dr. Roland Wein, dem Geschäftsführer der Deutsch-Thaiändischen Handelskammer (Auslandshandelskammer, AHK), haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich über Ihre individuellen wirtschaftlichen Chancen und Fragen der Markterschließung oder -erweiterung in dem südostasiatischen Land auszutauschen. Typische Leistungen der AHKs umfassen neben der individuellen Marktberatung u.a. auch Vertriebspartnersuche, Rechtsauskünfte und Informationsdienste. Die Teilnahmekosten betragen 50,00 EUR pro Beratungstermin und Unternehmen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14165.

10. Tschechische Republik: Chancen im östlichen Nachbarland, 24. November 2016, IHK in Mönchengladbach

Im letzten Jahr hatte die Tschechische Republik einen wirtschaftlichen Höhenflug. Besonders der Binnenkonsum und die Industrieproduktion sorgten für ein starkes Wachstum des BIP. Auch wenn in diesem und im nächsten Jahr diese Werte nicht mehr erreicht werden dürften, ergeben sich für deutsche Unternehmen gute Geschäftschancen. Dabei punktet die Tschechische Republik als starke Industrienation mit langer Tradition, der guten geografischen Lage und vergleichsweise niedrigen Löhnen. Das Land ist dabei besonders als Absatz- und Beschaffungsmarkt aber auch als Produktionsstandort interessant. Neben einigen Großunternehmen (z.B. Skoda), vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen existiert auch eine ausgeprägte und innovative Start-Up-Szene. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Möglichkeiten des tschechischen Marktes sowie die Investitionsmöglichkeiten und Förderanreize, der tschechische Arbeitsmarkt und die aktuelle Rechtslage vorgestellt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Raspe, Tel.: 02131 9268-561, E-Mail: raspe@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14170.

11. Hermes-Sprechtage zu staatlichen Exportkreditgarantien, 25. November 2016, IHK in Neuss

Exportkreditgarantien, sogenannte Hermesdeckungen, sichern Exportgeschäfte gegen wirtschaftlich oder politisch bedingte Zahlungsausfälle aus Lieferungen und Leistungen an ausländische Geschäftspartner ab. Die Euler Hermes Aktiengesellschaft betreut im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland federführend die staatlichen Exportkreditgarantien und berät Unternehmen über die vielfältigen Möglichkeiten der Absicherung und Finanzierung von Exportgeschäften. Unser Beratungstag bietet Ihnen die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Ihre persönlichen Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten, die Voraussetzungen und die Beantragung zu informieren. Eva Stupp ist Beraterin für Unternehmen aus NRW für staatliche Exportkreditgarantien bei der Euler Hermes AG. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13660.

12. Exportkontrolle ist Chefsache! Ziele und Grenzen der Exportkontrolle, 29. November 2016, IHK in Mönchengladbach

Exportkontrolle gewinnt zunehmend an Bedeutung, vor allem vor dem Hintergrund politischer Veränderungen sowie der Zunahme terroristischer Handlungen. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf das Auslandsgeschäft. Technologische Entwicklungen und Innovationen, die im zivilen Bereich das Leben und Arbeiten leichter, angenehmer und schneller machen, sind möglicherweise gleichzeitig für militärische Zwecke einsetzbar. Vor diesem Hintergrund stehen freier Warenverkehr einerseits und eine wirksame Exportkontrolle andererseits vor Herausforderungen. In der Veranstaltung werden daher die Ziele der Exportkontrolle und die für die Praxis relevanten Auswirkungen dargestellt. Zugleich bietet sie die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jörg Schouren, Tel.: 02131 9268-563, E-Mail: schouren@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/14158.

13. Tipps für die Suche nach Markt- und Zollinformationen im Internet, 30. November 2016, IHK in Mönchengladbach

Diese Veranstaltung bietet einen Einblick in nützliche Außenwirtschaftsportale und Datenbanken, die die Suche nach Markt- und Zollinformationen erleichtern. Folgende Fragen stehen im Vordergrund: Was bieten diese Portale? Welchen Nutzen bzw. welche Bedeutung haben sie für mein konkretes Anliegen? Und: Wie bediene ich sie richtig? Im Fokus stehen die Informations- und Unterstützungsangebote gtai.de und ixpos.de, deinternational.de und ahk.de sowie Googles Informationsinitiative für Exportunternehmen „Weltweit wachsen“ und die Datenbanken der EU, der deutschen Zollverwaltung und Justizbehörden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Aleksandra Kroll, Tel.: 02131 9268-587, E-Mail: kroll@neuss.ihk.de oder unter www.ihk-krefeld.de/13665.

14. Zusammenarbeit und Kommunikation mit chinesischen Unternehmen, 24.11.2016 bis 18.05.2017, IHK in Krefeld

Dieser IHK-Zertifikatslehrgang vermittelt praxisorientiert handlungsbezogenes, sprachliches und kulturelles Wissen über die Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen. Ziel ist es, jene Fähigkeiten der interkulturellen Kommunikation zu entwickeln, die in einem wirtschaftlichen Kontext besonders wichtig sind. Die Inhalte sind: Kulturelle Informationen, Wörter mit Bildern lernen, Übung macht den Meister!, Dialoge, Lernen und anwenden und Schlüsselsätze. Dieser Lehrgang richtet sich vornehmlich an Mitarbeiter/-innen aus internationalen Unternehmen, die mit China/Hongkong/Taiwan Geschäftsverbindungen aufnehmen wollen und an Mitarbeiter/-innen, die in diese Länder entsendet werden. Weitere Informationen unter www.ihk-krefeld.de/de/weiterbildung/weiterbildung.html?vid=S048-ZK116.

15. Israel: Einblicke in den internationalen Hightech- und Startup-Standort, 12. Oktober 2016, Düsseldorf

Diese Informationsveranstaltung bietet Einblicke in die Technologie-, Hightech- und Startup-Szene Israels und dient der Vorbereitung auf die Startup-Reise nach Israel im Rahmen der NRW-Außenwirtschaftsförderung. Veranstaltungsort ist das Life Science Center in Düsseldorf. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Informationen bei Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=181994&terminId=330961&nr=11992108.

16. Wirtschaftstreffen mit Unternehmen aus der Region Großpolen, 20. Oktober 2016, Köln

Das Generalkonsulat der Republik Polen stellt in kurzen Multimedia-Präsentationen und Werbefilmen die Attraktivität der Region Großpolen für Investitionen vor. Piła liegt im Norden von Großpolen und ist die viertgrößte Stadt der Region. Die Vertreter der Stadtverwaltung informieren über Branchen und Formen der Unterstützung für Investoren und Unternehmen. Zusätzlich werden die Förderinstrumente für Auslandsinvestitionen in Form von Steuerbegünstigungen sowie rechtliche Rahmenbedingungen der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen dargestellt. Während der B2B-Gespräche gibt es die Gelegenheit, Businesskontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig. Kontakt: Karolina Markowska, Vizekonsulin, Generalkonsulat der Republik Polen, E-Mail: karolina.markowska@trade.gov.pl oder unter <https://germany.trade.gov.pl/de/Aktuelles/208610,wirtschaftstreffen-mit-den-unternehmen-aus-der-region-grosspolen-20-oktober-2016.html>.

17. Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan, 24. Oktober 2016, Bochum

Das Unternehmertreffen Medizintechnik NRW – Japan findet am 24. Oktober bei der chip GmbH/Technologiezentrum Ruhr, Universitätsstraße 142, Bochum statt und ist ein Treffpunkt für Unternehmen, die in der Medizintechnik aktiv und am Erfahrungsaustausch über Japan interessiert sind. Diesmal dreht sich alles um das Thema Vertrieb von Medizintechnikprodukten in Japan mit Erfahrungsberichten von Unternehmern. Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=90093&nr=11975334.

18. „Geschäftspraxis USA- Geschäftsaufbau und Vertrieb“, 25. Oktober 2016, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf lädt zur Veranstaltung „Geschäftspraxis USA – Geschäftsaufbau und Vertrieb. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die den Markteinstieg USA planen bzw. ihr wirtschaftliches Engagement ausbauen möchten. Das Teilnahmeentgelt beträgt 130 Euro für IHK-Mitglieder bzw. 170 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei Katrin Lange, Tel.: 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=80952&nr=11968275.

19. Chinesische Investitionen in deutsche Unternehmen: Chancen, Herausforderungen, Erfahrungen, 25. Oktober 2016, Köln

In den letzten Jahren ist das Interesse chinesischer Investoren an Unternehmen in Deutschland deutlich gestiegen. Wo liegen die Chancen und Herausforderungen? Welche Erfahrungen machen Unternehmen? Über diese und andere Fragen berichten Experten im Rahmen eines Round Table der IHK Köln. Informationen bei Anja Pönitz, Tel.: 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0210016013.AxCMS.

20. Wirtschaftskonferenz: „Öl- und Gasmärkte weltweit“, 27. Oktober 2016, Essen

Die IHK zu Essen richtet zusammen mit dem „Global Cluster for Oil and Gas“ der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) die ganztägige Wirtschaftskonferenz „Öl und Gasmärkte weltweit“ aus. Im Mittelpunkt stehen globale Branchentrends sowie Marktentwicklungen in den folgenden sieben Ländern: Brasilien, Iran, Norwegen, Russland, Saudi-Arabien, USA, Vereinigte Arabische Emirate. Das Programm umfasst die Vorstellung der sieben Märkte, Impulsvorträge zu aktuellen Themen und Podiumsdiskussionen mit Marktexperten. Zudem besteht ganztägig die Gelegenheit zu Einzelberatungsgesprächen mit den Vertretern der AHKs. Das Teilnahmeentgelt beträgt 90,00 Euro. Informationen bei Marc Meckle, Tel. 0201 1892-240, E-Mail: marc.meckle@essen.ihk.de oder unter www.essen.ihk24.de/System/vst/2315208?id=181995&portalAction=wide_render.

21. „Hidden Champion Portugal – Geschäftsmöglichkeiten“, 27. Oktober 2016, Düsseldorf

Die IHK Düsseldorf und die AHK Portugal informieren über den Wirtschaftsstandort Portugal und zeigen Geschäfts-/Kooperationspotentiale im Südwesten Europas auf. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Informationen bei Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=192082&terminId=341295&nr=11992190.

22. Polnisches Arbeitsrecht: Kompaktkurs für deutschsprachige Führungskräfte, 28. Oktober 2016, Düsseldorf

Die Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK) lädt gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf (IHK) in die IHK Düsseldorf ein. Ziel des Seminars ist die Vorstellung und Erläuterung von grundlegenden Regelungen des polnischen Arbeitsrechts, die für Geschäftsführer und Manager in der alltäglichen Betriebspraxis von Bedeutung sind, unter besonderer Berücksichtigung der in Polen geltenden Gleitzeitregelungen. Anmeldung und Informationen bei Joanna Wierzbicka-Grajek, AHK Polen, Tel. 0048 22 5310560, E-Mail: jwierzbicka@ahk.pl oder unter <http://ahk.pl/events/schulungen/singel-view-schulungen/events/duesseldorf-seminar-polnisches-arbeitsrecht-kompaktkurs-fuer-deutschsprachige-fuehrungskraefte/?cHash=bca72de83f8337c8923b7448f1dae53c>.

23. GloBus Session Peru, 2. November 2016, Essen

Ein stabiles Wirtschaftswachstum, eine der aktuell niedrigsten Inflationsraten Südamerikas und eine Verdreifachung der Investitionen seit 2004: Zahlreiche Daten kennzeichnen die positive Entwicklung Perus der letzten Jahre. Zudem machen umfangreiche Freihandelsabkommen und ein hoher Anteil ausländischer Direktinvestitionen die peruanische Wirtschaft zu einer der dynamischsten Südamerikas. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Zusammenarbeit mit der IHK zu Essen im Rahmen des „Global Business Exchange Programme“ (GloBus) die GloBus Session Peru. Weitere Information bei Tobias Slomke, IHK zu Essen; Tel: 0201 1892-245; E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de.

24. „Italien - Markteinstieg und Marktausbau, Rechtstipps für Exporteure“, 9. November 2016, Düsseldorf

Das Geschäft mit Italien birgt rechtliche und steuerliche Finessen, die deutsche Unternehmer kennen sollten. Der Workshop „Italien – Markteinstieg und Marktausbau, Rechtstipps für Exporteure“ zeigt Möglichkeiten auf, wie das Italien-Geschäft erfolgreich gestaltet werden kann und vermittelt Arbeitshilfen für die Vertragsgestaltung und die Geschäftspraxis. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60,00 Euro für IHK-Mitglieder bzw. 90,00 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Mehr Informationen bei Robert Butschen, Tel.: 0211 3557-217, butschen@duesseldorf.ihk.de oder unter www.duesseldorf.ihk.de/System/vst/2601776?id=169857&nr=11990219.

25. Erfolg auf dem bulgarischen Markt durch interkulturelle Kompetenz, 10. November 2016, Duisburg

Die wirtschaftlichen Beziehungen Bulgariens zu Deutschland sind eng. 5.000 deutsche Unternehmen mit Bulgarien-Geschäft und 1.200 deutsche Vertretungen sprechen insoweit eine deutliche Sprache. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sollte man die Spielregeln im bulgarischen Markt kennen. In dem halbtägigen Seminar werden die wichtigsten Merkmale der bulgarischen Geschäftswelt sowie konkrete Tipps für den Wirtschaftsalltag vermittelt. Weitere Informationen bei Larissa Fuhrmann, Tel.: 0203 2821-347, E-Mail: fuhrmann@niederrhein.ihk.de oder unter www.ihk-niederrhein.de/Geschaeftskultur-Bulgarien.

26. Deutsch-Chinesischer Innovationsdialog: Neue Materialien - von der Entwicklung zur industriellen Anwendung, 11. November 2016, Köln

Neue Werkstoffe sind wichtige Innovationstreiber für die chinesische Industrie. Im Rahmen der Veranstaltung werden Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit für kleine und mittlere Unternehmen bei neuen Materialien analysiert und Schwerpunkte Chinas bei der Entwicklung neuer Materialien vorgestellt. Es berichten: Dr. Yiheng Chen, Mitglied im Club of Rome, sowie Vertreter von Covestro und von mittelständischen Unternehmen. Veranstalter ist die German Industry and Commerce Greater China GmbH in Zusammenarbeit mit der IHK Köln. Weitere Informationen bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/Deutsch_Chinesischer_Innovationsdialog_Neue_Materialien_von_der_Entwicklung_zur_industriellen_Anwendung.AxCMS.

27. Go Europe South East 2016 - Ihre Marktpräsenz in Südosteuropa erhöhen! 15.-17. November 2016

Unter dem Motto „Go Europe South East 2016“ laden die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen ein, sich über einen Markteinstieg in ausgewählten südosteuropäischen Ländern zu informieren. In terminierten Einzelgesprächen haben Unternehmen in drei NRW-Kammern die Möglichkeit, mit den Marktexperten der Auslandshandelskammern aus Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn Potenziale für den Einstieg in diese Märkte auszuloten. Die Beratungstage finden an folgenden Terminen statt: 15.11.2016 in Duisburg, 16.11.2016 in Hagen, 17.11.2016 in Detmold. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125,00 Euro. Informationen bei Gabriele Narhofer, Tel. 05231 7601-22, E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de oder unter www.detmold.ihk.de/de/service/veranstaltungen/111/707.

28. Vietnam Round Table, 18. November 2016, Köln

Vietnam gilt unter den ASEAN-Staaten als eines der attraktivsten und aussichtsreichsten Ziele für Beschaffung, Absatz und Produktion. Wie sind aktuell die Rahmenbedingungen? Wo sind die Chancen für deutsche Unternehmen, wo liegen die Risiken? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt eines Round Table der IHK Köln. Weitere Informationen bei Anja Pönitz, Tel. 0221 1640-562, E-Mail: anja.poenitz@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/U0030016022.AxCMS.

29. Indonesien Forum NRW, 24. November 2016, Aachen

Beim „Indonesien Forum NRW“ laden die IHKs Aachen und Bonn/Rhein-Sieg zu einem Erfahrungsaustausch von Unternehmern mit geschäftlichen Aktivitäten in Indonesien ein. Der Referent, Frank Malerius, Manager Asien/Pazifik der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH in Bonn, gibt einen Überblick über Wirtschaftstrends und -entwicklung, Wachstumsbranchen sowie Geschäftschancen. Die kostenlose Veranstaltung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl anmeldepflichtig. Anmeldung und Informationen bei Sarah Morgenstern, Tel.: 0241 4460-129, E-Mail: sarah.morgenstern@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?id=159041&portalAction=wide_render.

30. Wirtschaftstag „Argentinien/Brasilien“, 30. November 2016, Essen

Vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Veränderungen in Argentinien und Brasilien veranstaltet die Industrie- und Handelskammer zu Essen einen Wirtschaftstag „Argentinien/Brasilien“. Die beiden größten Volkswirtschaften Südamerikas befinden sich im Wandel: Die argentinische Regierung unter Präsident Mauricio Macri hat in den ersten Monaten ihrer Amtszeit einen klaren Politikwechsel hin zu einer offeneren und moderneren Wirtschaft vollzogen. Für das kommende Jahr wird ein kräftiges Wachstum des BIPs von 3-4 Prozent erwartet. In Brasilien ist nach monatelanger Unsicherheit über die Zukunft der Regierung endlich Klarheit hergestellt worden: Michel Temer, der das Land seit April interimistisch regiert, wird nun bis zu den nächsten Wahlen 2018 Präsident. Experten gehen davon aus, dass der Regierungswechsel schon bald dazu führt, dass sich das Land wirtschaftlich erholt. Weitere Information bei Tobias Slomke, IHK zu Essen; Tel.: 0201 1892-245; E-Mail: tobias.slomke@essen.ihk.de.

31. 8. Informationstag Exportkontrolle, 8. Dezember 2016, Frankfurt am Main

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) veranstaltet den 8. Informationstag Exportkontrolle. Themen sind unter anderem: Neuerungen bei den Embargos/Iran, Aktuelles in den Güterlisten, Review der EG-Dual-Use-VE. Weitere Informationen und Anmeldung bei Sabrina Kühl, Tel. 06196 908 2369, E-Mail: mvms@bafa.bund.de oder unter www.bafa.de/ausfuhrkontrolle/de/veranstaltungen/informationstage/2016/flyer_ite2016.pdf.

32. NRW Wirtschaftstag Mexico & Kuba, 12. Dezember 2016, Aachen

Am 12. Dezember 2016 findet ein NRW- Wirtschaftstag Mexiko/Kuba in der IHK Aachen statt. Teilnehmern werden u.a. der NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, der Geschäftsführer der AHK Mexiko/Zentralamerika/Karibik, Johannes Hauser, sowie nordrhein-westfälische Unternehmensvertreter, die bereits in den Märkten aktiv sind. Die Veranstaltung dient auch der Vorbereitung der Unternehmerreise NRW goes to Mexico & Cuba und richtet sich an Unternehmen, die sich über Geschäftsmöglichkeiten in und mit Mexiko/Kuba informieren bzw. hierüber austauschen und ihr Netzwerk erweitern möchten. Anmeldung und Informationen bei Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de oder unter www.aachen.ihk.de/System/vst/615698?id=192108&terminId=341573.



Unternehmerreisen

33. Unternehmerreise nach Chile: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz - Mit den Schwerpunkten Wein- und Fruchtindustrie sowie Gebäudetechnik, 13. bis 18.11.2016

Chile gehört zu den attraktivsten Märkten für erneuerbare Energien weltweit. Nicht nur große natürliche Potenziale locken Unternehmen, sondern auch die politische Agenda, die den Ausbau stark unterstützt. Auch das Thema Energieeffizienz wird von der Regierung und Unternehmen immer mehr fokussiert. Doch häufig fehlt es an geeigneter Technologie und Know-how. Informationen bei Magdalena Sprengel, EnergieAgentur.NRW, Tel. 0211 86642-243, E-Mail: sprengel@energieagentur.nrw oder unter www.energieagentur.nrw/international/unternehmerreise_chile_erneuerbare_energien_und_energieeffizienz.

34. Unternehmerreise - Start-up-Event SLUSH 2016, Helsinki, 29. November bis 2. Dezember 2016

Ende November steht in Helsinki alles im Zeichen von SLUSH, Europas größtem Start-up-Event mit 15.000 Teilnehmern, 1.700 Start-ups und 800 Investoren. Rund um den Event organisiert die Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK) eine Unternehmerreise in die finnische Hauptstadt, die den Teilnehmern Gelegenheit gibt, Europas Start-up-Szene mit den neuesten technologischen Innovationen aus erster Hand mitzuerleben und weltweite Geschäftskontakte ausbauen zu können. Im Vorfeld der Reise vereinbart die AHK Finnland Termine mit den interessantesten Start-ups für das jeweilige Unternehmen und stellt so ein maßgeschneidertes Konferenzprogramm zusammen. Weitere Informationen bei Jonas Burow, Tel. 00358 9 6122 1266, E-Mail: jonas.burow@dfhk.fi oder unter www.dfhk.fi/exportprojekte/geschaefts-und-informationsreisen/slush-2016/.

35. Unternehmerreise „Berufliche Bildung in China“, 6. bis 9. Dezember 2016

Die IHK Köln, die AHK Shanghai und NRW.International laden zu einer Unternehmerreise anlässlich der Deutsch-Chinesischen Bildungskonferenz in Taicang (Provinz Jiangsu) ein. In diesem Jahr werden rund 300 Vertreter erwartet, die unter anderem in den Bildungsbereichen Gewerblich-technisch, Gesundheits- und Altenpflege, Medien, Digitalisierung, Logistik tätig sind und den fachlichen Austausch sowie Kooperationspartner suchen. Im Mittelpunkt der Reise stehen die Teilnahme an der Konferenz sowie der Besuch von Bildungsunternehmen und Ausbildungszentren in Shanghai und in der Provinz Jiangsu. Weitere Informationen bei Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de oder unter www.ihk-koeln.de/Unternehmerreise_Berufliche_Bildung_vom_6_bis_9_Dezember_2016_in_Shanghai_Taicang.AxCMS.

36. NRW goes to Mexico & Cuba 2017, 28. Februar bis 7. März 2017

Unter dem Motto "NRW goes to Mexico& Cuba" organisieren die IHKs Aachen, Hagen und Köln eine Unternehmerreise unter Leitung von NRW Wirtschaftsminister Duin. In Mexiko werden die Standorte Mexiko-Stadt und Querétaro besucht, in Kuba sollen Marktchancen sondiert werden. Die Reise richtet sich insbesondere an Unternehmen aus den Branchen Automotive, Gebäudetechnik/Inneneinrichtungen (Krankenhausbau, Wohnungsbau), Tourismus, Gesundheitswirtschaft (insbesondere Medizintechnik), Regenerative Energien, Wasserver- und -entsorgung sowie Umwelttechnik, steht aber auch Firmen anderer Sektoren offen. Weitere Informationen bei Claudia Masbach, Tel. 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de.



Allgemeine Informationen

37. Europäische Union: EU-Umweltzeichen - Neue Kriterien für nachhaltige Computer, Möbel und Schuhe

Die Europäische Kommission hat die Kriterien überarbeitet, nach denen sich Computer, Möbel und Schuhe mit dem EU-Umweltzeichen schmücken können. Das Label bescheinigt die Umweltfreundlichkeit von Produkten als auch die Einhaltung von Sicherheits- und Sozialstandards bei ihrer Herstellung. Hersteller, deren Produkte die Kriterien erfüllen, können sie mit dem Umweltzeichen kennzeichnen lassen. Die Kennzeichnung ist freiwillig. Sie gibt es beispielsweise auch für Kosmetika und Reinigungsmittel und für touristische Dienstleistungen wie Zeltplätze und andere Unterkünfte. Weitere Informationen unter <http://ec.europa.eu/germany/news/eu-umweltzeichen-neue-kriterien>.



Ländernotizen

38. ASEAN: Stabile Konjunktur lockt ausländische Unternehmen

Die BRIC-Länder Brasilien und Russland befinden sich in einer Rezession. Die Volksrepublik China wächst zudem nicht mehr ganz so stürmisch. Auch in den sogenannten MINT-Staaten wie Mexiko oder der Türkei sieht die ökonomische Lage eher nicht so rosig aus. Vor diesem Hintergrund erscheint ASEAN fast wie ein Hort der Stabilität. Germany Trade and Invest (GTAI) vergleicht in einem Kurzbericht die Entwicklung der ASEAN-Staaten. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=asean-lockt-mit-lebhafte-und-stabiler-konjunktur,did=1514988.html.

39. Asien: Urbanisierung erfordert Investitionen

Die asiatischen Städte wachsen rasant und stellen die Verwaltungen vor große Herausforderungen. Um den Nachholbedarf abzudecken, stellen Entwicklungsbanken hohe Summen für Abwasser- und Abfallentsorgung, Energie, Mobilität und adäquaten Wohnraum bereit. Dies eröffnet auch Geschäftschancen für deutsche Unternehmen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=megatrend-urbanisierung-erfordert-investitionen-in-asien,did=1525528.html.

40. Brasilien: Geld für Infrastrukturausbau fehlt

Brasilien muss seine Infrastruktur ausbauen. Das Land steht aber vor dem Problem, dass die öffentlichen Kassen leer sind und die Konjunktur lahm. Die bisherigen Versuche, mehr private Unternehmen ins Boot zu holen, brachten nur wenige Erfolge. Die Interimsregierung reduzierte die Zahl der Projekte stark und fokussiert sich auf schnell Umsetzbares. Gleichzeitig will sie bessere Konditionen für Investoren schaffen, mehr private Banken einbinden und Verwaltungsabläufe vereinfachen. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=brasilien-fehlt-geld-fuer-infrastrukturausbau,did=1512212.html.

41. Chile: Erneuerbare Energien überzeugen bei Stromversteigerung

Die hohen Energiepreise sind für Chile ein Problem. Darunter leidet nicht nur die Bevölkerung, sondern sie sind auch ein hoher Kostenfaktor für die Wirtschaft des Landes. Besonders der energieintensive Bergbau und die Zelluloseproduktion bekommen dies zu spüren. Von der Mitte August abgeschlossenen Stromversteigerung erhofft sich die Regierung mittelfristig eine Preisbremse. Helfen sollen dabei auch die erneuerbaren Energien. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Markte/suche,t=erneuerbare-energien-ueberzeugen-bei-stromversteigerung-in-chile,did=1515674.html.

42. Dänemark: Mitarbeiterentsendung – Neue Umlage für Arbeitsmarktfond

Ausländische Unternehmen, die Mitarbeiter nach Dänemark entsenden, müssen nach dem neuen dänischen Gesetz über den Arbeitsmarktfond für Entsendete (AFU) zukünftig eine Umlage entrichten, die eventuelle Lohnforderungen entsendeter Mitarbeiter deckt. Wie die Deutsch-Dänische Handelskammer (AHK) in Kopenhagen meldet, hat Dänemark mit dem neuen Gesetz die europäische „Richtlinie zur Durchsetzung der Richtlinie 96/71/EG über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen“ in dänisches Recht umgesetzt. Das Gesetz trat am 18. Juni 2016 in Kraft – dem Datum, an dem die Umsetzungsfrist der Richtlinie endete. Von der neuen Regelung betroffen sind alle Unternehmen in Dänemark, die zur Zahlung der Arbeitsmarktzusatzrente ATP verpflichtet sind, sowie ausländische Arbeitgeber. Weitere Informationen unter www.handelskammer.dk/news-online/news-online/artikel/neuer-arbeitsmarktfonds-fuer-entsandte-mitarbeiter-afu/?cHash=96359738cf0e23e64a72afb0adda1d1c.

43. EU/USA: EU-US-Datenschutzschild

Seit dem 1. August, einen Monat nach seinem Inkrafttreten, haben sich bereits 103 US-amerikanische Unternehmen beim US-Handelsministerium zur Einhaltung des EU-US-Datenschutzschildes verpflichtet. Die zertifizierten Unternehmen können damit personenbezogene Daten aus der EU entsprechend den EU-Datenschutzvorschriften erhalten. Europäische Unternehmen können anhand eines Verzeichnisses leicht überprüfen, ob ihre amerikanischen Partner zertifiziert sind. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/germany/news/eu-us-datenschutzschild-bereits-103-us-unternehmen-haben-sich-auf-hohe-schutzstandards-im_de.

44. Indien: Einführung einer Waren- und Dienstleistungssteuer

Im August 2016 hat das Oberhaus des indischen Parlaments der Einführung einer Waren- und Dienstleistungssteuer, der "Goods and Services Tax (GST)" zugestimmt. Bislang ist das Steuersystem gekennzeichnet durch eine Vielzahl regional unterschiedlicher Steuern und eine hohe Komplexität. Die GST soll ein landesweit einheitliches System der indirekten Steuern schaffen und so für mehr Transparenz und Effizienz im inländischen Warenverkehr sorgen. Die Wirtschaft steht der Überarbeitung des bisherigen Steuersystems, das sich vor allem durch eine Vielzahl an regional unterschiedlichen Steuern und hohe Komplexität auszeichnet, sehr positiv gegenüber. Volkswirtschaftlichen Prognosen zufolge soll allein die Reform ein Wirtschaftswachstum von zwischen 0,9 und 2 % generieren. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/suche,t=indien-gibt-den-weg-fuer-die-goods-and-services-tax-frei,did=1526950.html

45. Israel erleichtert Einfuhr von Elektrokonsumgütern

Die israelische Regierung will Importhemmnisse für Elektrokonsumgüter abbauen. Das hat der interministerielle Ausschuss für Sozial- und Wirtschaftsfragen im August 2016 beschlossen. Unter anderem sollen Normen, wie sie in Industrieländern üblich sind, übernommen werden. Darüber hinaus werden die Normerfüllungskontrollen an europäische Muster angepasst. Der israelische Markt für Elektrokonsumgüter weist einen Jahresumsatz von rund 9 Milliarden Neue Schekel (NIS, rund 2,4 Milliarden US Dollar) auf. Nach Angaben des Finanzministeriums entfallen rund 60 Prozent davon auf Importe. Von der nunmehr beschlossenen Neuregelung erhofft sich das Wirtschaftskabinett den Markteintritt neuer - kleiner und mittelgroßer - Importeure, einen intensiveren Wettbewerb und letztendlich niedrigere Einzelhandelspreise. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=israel-erleichtert-einfuhr-von-elektrokonsumguetern,did=1516840.htm.

46. Mexiko: Start-ups im Fokus der Investoren

Für deutsche Mittelständler ist Mexiko attraktiv. In den vergangenen Jahren hat der Ausbau der Kfz-Industrie dutzende Unternehmen in das zweitgrößte Land Lateinamerikas gezogen. Das Potenzial der aufstrebenden mexikanischen Start-up-Szene ist bislang aber nahezu unentdeckt. Dabei entwickeln mexikanische Firmengründer neue Geschäftskonzepte, die auch für etablierte deutsche Unternehmen interessant sind. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=mexikanische-startups-im-fokus-der-investoren,did=1512746.html.

47. Norwegen: AHK ab sofort mit Kontaktbüro in München

In Anlehnung an die Deutschlandstrategie der norwegischen Regierung wird eine intensivere wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen norwegischen und deutschen Unternehmen angestrebt. Aus diesem Grund hat die Deutsch-Norwegische Handelskammer (AHK) am 1. September 2016 in den Räumlichkeiten des norwegischen Konsulats in München ein Kontaktbüro eröffnet. Ziel ist es, das Kunden- und Mitglieder-Netz in Süddeutschland zu stärken. Das Büro wird von Frau Antje Duca, Abteilungsleiterin Recht und Steuern, geleitet. Sie steht ab sofort unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Antje Duca, Maffestraße 3, 80333 München, Tel. 0047 22128241, E-Mail: duca@handelskammer.no.

48. Philippinen: Massive Investitionen in die Infrastruktur

Zur Verbesserung der Infrastruktur will die Regierung nicht nur die öffentlichen Ausgaben stark erhöhen, sondern auch mehr private Investitionen für Finanzierung, Bau und Betrieb von Projekten gewinnen. Daher wird die Bauwirtschaft in den nächsten Jahren weiter stark wachsen, woran ausländische Unternehmen nur beschränkt teilhaben können. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=die-philippinen-werden-massiv-in-ihre-infrastruktur-investieren,did=1516276.html.

49. Taiwan: Ergebnisse der AHK-Umfrage liegen vor

Taiwan bleibt für deutsche Unternehmen attraktiv. Das Thema „Personalsuche“ steht für deutsche Unternehmen weiter am stärksten im Fokus. Alle anderen Faktoren sind weniger problematisch, so das Ergebnis der Firmenumfrage „Business Confidence Survey 2016“ des Deutschen Wirtschaftsbüros Taipei. Trotz allgemeiner Konjunkturschwäche erwarten deutsche Firmen eine relativ stabile Geschäftsentwicklung in Taiwan. Weitere Informationen unter www.taiwan.ahk.de/fileadmin/ahk_taiwan/Dokumente/News/BCS_Bericht_final.pdf.

50. USA: Automobilindustrie setzt auf Leichtbau und Technologien zur Erhöhung der Treibstoffeffizienz

Die Automobilhersteller in den USA müssen aufgrund der "Corporate Average Fuel Economy" (CAFE)-Standards die Treibstoffeffizienz ihrer Fahrzeuge mittelfristig deutlich erhöhen. Das große Interesse der Konsumenten an PS-starken SUV und Pick-ups erschwert die Zielerreichung. Die meisten Automobilhersteller setzen auf einen Mix an Maßnahmen. Neben der Verwendung von Leichtbauwerkstoffen werden kleinere Motoren eingesetzt und die Effizienz der Getriebe optimiert. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=usautomobilindustrie-setzt-auf-leichtbau-und-technologien-zur-erhoehung-der-treibstoffeffizienz,did=1513228.html.

51. USA: Steuerrecht

Bei einer Geschäftstätigkeit in den USA, egal ob es sich dabei um das Betreiben einer Tochtergesellschaft, den Verkauf von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen einschließlich der Entsendung von Arbeitnehmern handelt, müssen steuerliche Bestimmungen beachtet werden. Insbesondere die Besteuerung auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene erschweren die Ermittlung der tatsächlichen Besteuerung. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/dienstleistungsrecht,t=steuerrecht-in-den-usa,did=1518764.html.

52. Vereinigte Arabische Emirate: Expo 2020 - Alle Ausschreibungen auf einen Blick

Durch den Start eines Expo 2020 eSourcing-Portals können Unternehmen nun nach Geschäftschancen im Rahmen der Expo 2020 suchen. Das Online-Auftragsvergabesystem wird alle in Verbindung zur Expo stehenden Aufträge verlinken, sowie neue Ausschreibungen offen, transparent und zeitnah für das globale Unternehmen bereitstellen. Das Expo 2020 eSourcing-Portal erlaubt den Benutzern auf interaktive Weise, auf offene, sowie bereits vergebene Aufträge zuzugreifen. Das Portal stellt sicher, dass alle Ausschreibungen und deren Zeitpläne, die von der Expo 2020 ausgegeben werden, auf einer einzigen Webseite zusammengestellt werden. Bieter werden die Möglichkeit haben, Angebotsunterlagen sowie alle Beschaffungsverfahren, Änderungen und Anleitungen einzusehen und herunterzuladen. Potentielle Bieter müssen dazu nur ihr Unternehmen online unter <https://esource.expo2020dubai.ae> registrieren. Weitere Informationen unter <http://vae.ahk.de/expo-2020/>.

53. VR China: Niederlassungsrecht in der VR China

Das chinesische Gesellschaftsrecht hat zu Beginn des Jahres 2014 wesentliche Umwälzungen erfahren, die auch für ausländisch investierte Unternehmen Erleichterungen bei Unternehmensgründung und -betrieb zur Folge haben. Auch das Investitionsrecht ist in Bewegung. Die Regierung unter Staatschef Xi Jinping arbeitet an einer umfassenden Liberalisierung des Investitionsrechts, das ab 2018 Anwendung finden soll. Die Publikation von Germany Trade and Invest informiert zu den Themen wie u.a. Gesellschaftsrecht, Recht der ausländischen Investitionen, Investitionsrecht sowie Zahlungs- und Kapitalverkehr, Devisenrecht. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Wirtschafts-und-steuerrecht/dienstleistungsrecht,t=niederlassungsrecht-in-der-vr-china,did=1526952.html.



Zölle und Verfahrensfragen

54. EU-Kommission: Neuer Leitfaden für die Umsetzung der Produktvorschriften der EU 2016

Die EU-Kommission veröffentlichte im Juli 2016 einen neuen Leitfaden für die Umsetzung der Produktvorschriften der EU 2016 („Blue Guide“). Inhaltlich bezieht sich der Leitfaden auf die Binnenmarktvorschriften für Produkte, konkret auf 29 Harmonisierungsrechtsakten, die die Pflichten aller beteiligten Wirtschaftsakteure (Hersteller, Bevollmächtigte, Einführer, Händler, andere Vermittler) regeln. Weitere Informationen unter http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uri-serv:OJ.C_.2016.272.01.0001.01.DEU&toc=OJ:C:2016:272:TOC.

55. Zolltarifnummern: Änderungen für 2017 vorgesehen

Jedes Jahr zum Jahreswechsel werden einige Warennummern an der siebten und achten Stelle an aktuelle Entwicklungen angepasst. Die Veröffentlichung der sogenannten "Kombinierten Nomenklatur" im EU-Amtsblatt erfolgt in der Regel am letzten Arbeitstag im Oktober. Zum nächsten Jahr ändert sich jedoch auch das sogenannte Harmonisierte System. Hier hat die Weltzollorganisation (WCO) Anpassungen in den ersten sechs Stellen der Zolltarifnummer vorgenommen. Betroffene Unternehmen sind in diesem Jahr gefordert, umfangreichere Änderungen in ihren Warenwirtschaftssystemen oder Unterlagen zu übernehmen. Folgende Kapitel sind von Änderungen betroffen: Kapitel 03 (landwirtschaftliche Erzeugnisse), Kapitel 28 und 29 (chemische Erzeugnisse), Kapitel 44 (Holz), Kapitel 84 und 85 (Maschinen und Apparate) und Kapitel 87 (Kraftfahrzeuge). Die WCO stellt eine Beschreibung zu den Veränderungen in 2017 sowie eine erste Auflistung der neuen oder gestrichenen Positionen und Unterpositionen sowie der Textanpassungen in englischer und französischer Sprache zur Verfügung.

56. EU - Neue Matrix zur Pan-Europa-Mittelmeer-Kumulierung veröffentlicht

Die EU-Kommission informiert über den Beginn der Anwendung des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln bzw. der Ursprungsprotokolle zur diagonalen Kumulierung mit einem neuen Vertragspartner. In der Tabelle 2, Matrix für am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU teilnehmende Staaten, wurde das Land Kosovo aufgenommen. Im Amtsblatt (EU) Nr. C 345/5 vom 21. September 2016 wurde seitens der Europäischen Kommission mit Mitteilung 2016/C 345/05 eine neue Matrix veröffentlicht. Weitere Informationen unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52016XC0921%2801%29&from=DE> sowie unter www.zoll.de. Diese Mitteilung ersetzt die Mitteilung 2016/C 244/04 (Abl. C 244 vom 5. Juli 2016).

57. Neue IHK-Studie bringt Rechtssicherheit für Exporteure

Exportierende Unternehmen können ab jetzt besser kontrollieren, wie genau sie ihre Waren beim Vertrieb in 108 Zielmärkten mit einer Ursprungsmarkierung kennzeichnen sollen. Bisher herrschte Unsicherheit: Muss die Exportware mit einer Ursprungskennzeichnung „Made in Ursprungsland“ markiert sein und sind weitere Angaben erforderlich? Antworten auf diese Fragen gibt eine neue Studie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart zu den Anforderungen der Ursprungskennzeichnung in 108 Drittländern. Weitere Informationen unter www.stuttgart.ihk24.de/presse/Pressemitteilungen/IHK-Pressemitteilungen_2016/Juli-bis-September_2016/Studie-Ursprungsmarkierung/3463262.

58. Europäisches Zollinventar chemischer Erzeugnisse (ECICS)

Zolldatenbank zur Bestimmung chemischer Stoffe sowie zu ihrer ordnungsgemäßen Einreihung in die Kombinierte Nomenklatur und vorschriftsmäßigen Benennung in allen EU-Sprachen zu Regulierungszwecken. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/taric/quota_consultation.jsp?Lang=de.

59. Europäische Union: Neue Zollkontingente für bestimmte Fische und Fischereierzeugnisse mit Ursprung in Norwegen

Die EU-Kommission eröffnete ab 1. September 2016, befristet bis 30. April 2021, zehn jährliche zollfreie Zollkontingente für bestimmte Fische und Fischereierzeugnisse mit Ursprung in Norwegen. Bei sieben Zollkontingenten handelt es sich um die Verlängerung von entsprechenden Kontingenten, die am 30. April 2014 abgelaufen sind, drei Zollkontingente werden neu eröffnet. Weitere Informationen unter www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/eu-customs-trade-news,t=eu--neue-zollkontingente-fuer-bestimmte-fische-und-fischereierzeugnisse-mit-ursprung-in-norwegen,did=1515648.html.

60. Warenverkehr mit Jordanien

Im Warenverkehr mit Jordanien wurden die Ursprungsregeln des Protokolls Nr. 3 geändert. Mit Beschluss Nr. 1/2016 des Assoziationsausschusses EU-Jordanien vom 19. Juli 2016, veröffentlicht im Amtsblatt (EU) L 233 vom 30. August 2016, wurden die Ursprungsregeln des Protokolls Nr. 3 geändert. Weitere Informationen unter http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Präferenzen/WuP_Meldungen/2016/wup_warenverkehr_jordanien.html.

61. Türkei: Änderung der Bekanntmachung 2014/6692 - Zusatzzoll bei der Einfuhr auf Schuhe

Die Bekanntmachung 2014/6692 bezüglich der Einführung eines Zusatzzolls bei der Einfuhr von Schuhen wurde um die Zolltarifnummern 6406.10.90.10.00, 6406.10.90.90.00 und 6406.90.30.00.00 ergänzt. Weitere Informationen in türkischer Sprache unter www.resmigazete.gov.tr/main.aspx?home=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2016/09/20160901.htm&main=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2016/09/20160901.htm und www.mevzuat.net/demo/ithalat/2016/bkk20169118.aspx.

62. Türkei: Bekanntmachung 2016/9127 - Zusatzzoll bei der Einfuhr von Waren der Reifenindustrie

Mit der Bekanntmachung 2016/9127 vom 7. September 2016 erhebt die Türkei einen Zusatzzoll in Höhe von 21,8 Prozent auf Waren der Reifenindustrie. Betroffen sind Waren der Position 4011 (HS). Weitere Informationen in türkischer Sprache unter www.resmigazete.gov.tr/main.aspx?home=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2016/09/20160907.htm&main=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2016/09/20160907.htm und <http://www.tariff-tr.com/legislation/item/17381.aspx>.

63. Kurzanleitung sowie Handbuch zur Internet-Ausfuhr-Anmeldung - Plus (IAA-Plus)

Die aktualisierte IAA-Plus-Kurzanleitung sowie das Handbuch stehen auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit unter www.zoll.de/DE/Fachthemen/Zoelle/ATLAS/ATLAS-Publikationen/EDI-IHB-andere-Handbuecher/edi-ihb-andere-handbuecher_node.html;jsessionid=680823217A12EF475AAC27C19FAB49FA.live0512.



Messen und Ausstellungen

64. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das NRW-Programm zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt durch Förderung der Messekosten diejenigen Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens drei beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten. Details zu den Förderbedingungen unter www.kgf.nrw-international.de. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet; weitere kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen. Nähere Informationen bei Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, E-Mail: heike.dornbusch@nrw-international.de.

Messename	Datum	Land	Branche
FIMAI Ecomondo - FIMAI e SIMAI	04.-06.10.16	Brasilien	Umwelt, Klimaschutz, Energiewirtschaft
Equip'Hotel	06.-10.11.16	Frankreich	Hotel- und Ladeneinrichtungen
Foodex Saudi	21.-24.11.16	VAE	Nahrungs- und Genussmittel
The Big 5 Show	21.-24.11.16	VAE	Bau und Konstruktion
Salon du Cheval	26.11.16	Frankreich	Pferde, Reitsportartikel
AF - L'Artigiano in Fiera	05.-13.12.16	Italien	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
MIDEST	06.-09.12.16	Frankreich	Zulieferwirtschaft
Who's Next	20.-23.01.17	Frankreich	Damenbekleidung, Modeaccessoires, Schuhe
Maison & Objet	20.-24.01.17	Frankreich	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk
Arab Health 2017	30.01.-02.02.17	VAE	Medizintechnik, Krankenhausausrüstung
AEEDC 2017	07.-09.02.17	VAE	Dentalmedizin
MD & M West 2017	07.-09.02.17	USA	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
MADE expo 2017	08.-11.03.17	Italien	Bautechnik, Baustoffe, Innenausbau
InterStroyExpo/WorldBuild St. Petersburg 2017	19.-21.04.17	Russland	Bautechnik, Baubedarf

65. Internationale Kooperationsbörsen auf Messen

NRW.Enterprise Europe Network unterstützt Kooperationsbörsen auf In- und Auslandsmessen. Aktuelle Termine sind zu finden unter <http://nrw.enterprise-europe-germany.de/veranstaltungskalender.html>.



Aktuelle Veröffentlichungen

66. Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein 2016

Die große Bedeutung des Auslandsengagements für die regionale Wirtschaft ist Anlass für die Veröffentlichung des Außenwirtschaftsbarometer Mittlerer Niederrhein. Die Publikation skizziert die Entwicklung und Zielrichtung der Auslandsaktivitäten der Unternehmen am Niederrhein. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Wie entwickelten sich die Exporte, in welchen Märkten haben sich die Unternehmen engagiert? Welche Branchen zeigten sich besonders aktiv? Wie stark und wo investierten die Firmen im Ausland? Und: Was sind ihre Motive? Die wesentlichen Ergebnisse des Exportbarometers 2016 sowie die Publikation zum Download ist zu finden unter www.ihk-krefeld.de/6497.

67. Blog-Artikel-Serie „Als Expatriate nach Nigeria“ gestartet

Wer als Fachkraft von seinem Unternehmen ins Ausland versetzt wird, der wird mit einer ganzen Reihe von zumeist organisatorischen Herausforderungen konfrontiert. Der blog:subsahara-afrika der IHK Mittlerer Niederrhein beleuchtet mit einer Artikel-Serie ausgesuchte Aspekte einer Entsendung nach Nigeria. Der erste Teil der Serie, die am 26. September 2016 startete, widmete sich Fragen der Vorbereitung. Die kommenden Artikel behandeln die Themen Etablierung (10.10.2016), Personalmanagement (24.10.2016), Soziales Umfeld / Stolpersteine (07.11.2016) sowie ein Interview mit dem Titel „You love it or you hate it“ (21.11.2016). Hier geht es zum ersten Artikel der Blog-Artikel-Serie: „Als Expatriate nach Nigeria – Teil 1: Vorbereitung“.

68. Neuer ICC-Leitfaden "ICC Guide on Transport and the Incoterms® 2010 Rules"

In der Unternehmenspraxis werden vertragliche Rechte und Pflichten von Käufer und Verkäufer häufig auch über die Verwendung von Incoterms® definiert. Häufig ist für die Beförderung der Ware ein Transportunternehmen zuständig, das den zur Abwicklung des Kaufvertrags erforderlichen Transport der Ware im Auftrag eines Vertragspartners durchführt. An dieser Stelle treffen mit dem Kaufvertrag auf der einen und dem Liefervertrag auf der anderen Seite zwei „Vertragswelten“ aufeinander. Der ICC-Leitfaden zu Transportfragen und Incoterms® 2010 zeigt auf, wie Missverständnisse und Konflikte im Zusammenspiel der Handelspartner mit dem Transportunternehmen vermieden werden können. Bezug unter http://icshop.iccgermany.de/epages/iccgermany.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/iccgermany/Products/%22775%20ED%22.

69. Allgemeines Zollrecht – Prüfungsschemata und Übersichten

Das Buch „Allgemeines Zollrecht – Prüfungsschemata und Übersichten“ in der 4. Auflage berücksichtigt bereits die Neuregelungen nach dem UZK. Die Prüfungsschemata und Übersichten richten sich an Bearbeiter zollrechtlicher Sachverhalte und geben ihnen eine adäquate Arbeitshilfe für die Fallbearbeitung an die Hand. Die Schemata und Übersichten, die in diesem Buch zusammengefasst sind, versetzen den Anwender in die Lage, einen zollrechtlichen Sachverhalt planmäßig und strukturiert zu bearbeiten, um ein folgerichtiges Ergebnis zu erzielen. Preis: 29,90 EUR brutto, ISBN: 978-3-943011-31-9, Bezug unter www.mendel-verlag.de/zollrecht/.

Dieser Newsletter soll – als Service ihrer Kammer – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl er mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden, es sei denn, der IHK wird vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung nachgewiesen.